

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 38 | Freitag, 21. September 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben den
passenden Käufer
für Ihre Immobilie!



ENGEL & VÖLKERS

Shop Goldküste
Tel. +41 43 210 92 30
Meilen@engelvoelkers.com

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



«SlowUp» am Sonntag,
23. September 2018 –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
auf der Seestrasse



Badeanlage Ländeli
bald vollständig in
Meilemer Besitz

Die Surselva zu Besuch in Meilen

Mit Markt und Attraktionen auf dem Dorfplatz



Ein Tag für echte Surselva-Freunde und die, die es noch werden wollen: Am Samstag, 22. September präsentiert sich die Surselva auf dem Dorfplatz in Meilen. Samt Streichelzoo und Renzo Blumenthal!

Morgen Samstag kann man die Vielfalt der Ferienregion Breil/Brigels, Obersaxen, Mundaun, Ilanz/Glion und Val Lumnezia entdecken. An diesem bunten Tag erhalten die Meilemerinnen und Meilemer eine kulinarische und musikalische Kostprobe aus der Heimat der Steinböcke. Es gibt die Surselva mit allen Sinnen zu erleben: Lernen Sie die romanische und die Walser Kultur und Traditionen kennen und machen Sie beim beliebten Gästeprogramm mit!



Die Surselva und einige ihrer Bewohner sind am Zürichsee zu Gast.

Foto: zvg

Handwerk, Fotos und ein Stand für Golfer

Von 11.00 bis 18.00 Uhr gibt es auf dem Dorfplatz in einen Markt mit über 25 Ständen, der so einiges zu bieten hat. Es warten köstliche Spezialitäten und traditionelles Handwerk auf die Besucher. Am Marktstand von «Scarnuz Grischun» finden sich unzählige sursilvanische Köstlichkeiten, schön verpackt, für jeden Anlass – ein Stück Surselva zum Verschenken.

Passionierter Golfer finden ihre nächste Herausforderung beim Marktstand von Golf Brigels! Noch kein Geschenk fürs Mami? Der Marktstand mit Selbstgeknähtem hat sicherlich etwas für jeden Geschmack mit dabei. Unvergessliche Momente lassen sich mit einem Foto aus der Fotobox der Surselva Tourismus AG festhalten. Die Geschicklichkeit testet man am besten beim Stand des Velo Clubs Surselva. Oder man versuchen sein Glück beim Wettbewerb am Stand

der Rhätischen Bahn. Ziegen, Ferkel, Kälber und noch viele mehr warten im Streichelzoo auf den Besuch der kleinen Gäste.

Viehprämierung mit Renzo Blumenthal

Auf dem benachbarten Schulhausplatz findet von 10.00 bis 15.00 Uhr die traditionelle Meilemer Viehschau statt. Der Spezialgast aus der Surselva – kein Geringerer als Ex-Mister-Schweiz Renzo Blumenthal – hat die ehrenvolle Aufgabe über-

nommen, eine Prämierung zu überreichen. Renzo Blumenthal ist auch mit einem eigenen Stand auf dem Meilemer Dorfplatz: Er verkauft Produkte von seinem Hof, darunter auch das original Renzo-Bio-Bier. Die Gerste dafür kommt aus dem Val Lumnezia, gebraut wird mit goldenem Bio-Hopfen und frischem Bergquellwasser.

Fortsetzung Seite 3

Weniger Auswahl,
steigende Preise!



«Die beiden Agrarinitiativen führen zu mehr Bevormundung und Bürokratie. Die Initiative für Ernährungssouveränität sieht unter dem Titel «Kulturlandschutz» zudem massive Eingriffe ins Raumplanungsrecht vor – unsinnige und teure Auflagen für die Entwicklung der Schweiz.»

Joachim Eder, Ständerat FDP



23. September 2018
2x NEIN

Fair-Feed-Initiative und Ernährungssouveränität



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihre Treuhänderin
IN MEILEN

ae.treuhand@hispeed.ch

Geschäftsführerin AE Treuhand GmbH | Erika Aeberli



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch

www.pneu-garageraeber.ch



WIR SIND STOLZ,
DIE MEILEMER JAZZ-NÄCHTE
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

70 JAHRE
Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

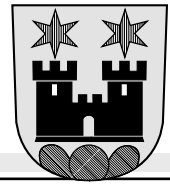
Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 28. September 2018, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 26. Oktober 2018

Tiefbauabteilung





«Ländeli» bald ganz in Meilemer Eigentum

Die Badeanlage Ländeli ist zu zwei Dritteln im Eigentum der Gemeinde Meilen und zu einem Drittel im Eigentum der Gemeinde Uetikon am See. Seit längerer Zeit ist die Gemeinde Uetikon am See jedoch daran interessiert, ihren Anteil der Gemeinde Meilen zu verkaufen. Nach mehreren Gesprächen zwischen Vertretern der beiden Gemeinden konnte anfangs Jahr eine Einigung gefunden werden. Im März 2018 hat der Gemeinderat Meilen deshalb dem Kauf einer Fläche von 558 m² bei einem Preis

von 118'000 Franken zugestimmt. Der Kaufvertrag wird noch im September 2018 öffentlich beurkundet, der Eintrag im Grundbuch wird angepasst. Künftig steht die Badeanlage Ländeli deshalb in erster Linie den Einwohnerinnen und Einwohnern von Meilen zur Verfügung.

Für die Gemeinde Uetikon am See entfallen deshalb ab 2019 die jährlichen Unterhalts- und Sanierungskosten. Das heutige Gebäude weist altersbedingte Mängel auf und entspricht nicht mehr den baubyg-

nischen Anforderungen. Der geplante Um- und Erweiterungsbau beginnt nach Ende der Badesaison im September 2018 und wird vor der neuen Badesaison fertig sein. Das Gebäude wird im Kiosk-/Lebensmittel-Bereich erweitert und erhält zeitgemässe Garderoben- und WC-Anlagen sowie eine ansprechende Gebäudehülle. Die Gemeinde Uetikon am See beteiligt sich noch mit einem Drittel an den Baukosten, die sich gesamthaft auf 340'000 Franken belaufen.

Teilrevision Gebührentarif. Gebühren Standortbestimmungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. September 2018 beschlossen:

1. Art. 31 des Gebührentarifs der politischen Gemeinde wird dahingehend angepasst, dass die effektiven Drittkosten der Standortbestimmung Deutsch und Gesellschaft den Bewerbern verrechnet werden.
2. Die Teilrevision des Gebührentarifs tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.
3. Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

[...]

Der fragliche Gemeinderatsbeschluss sowie der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gemeinderat Meilen



Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 11. September 2018, folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Herr Alexander Wunderli, geboren 1943, bisheriger Bürger von Erlenbach (ZH) und Winterthur (ZH) mit Ehefrau Christine Wunderli, geboren 1966, bisherige Bürgerin von Rüttenen (SO)

Aufnahme von Ausländern:

- Herr Mauro Andrés Sadaoui, geboren 2008, Staatsangehöriger von Spanien
- Frau Meike Essiger, geboren 2007, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Josip Francesevic, geboren 1966, Staatsangehöriger von Kroatien
- Herr Dominic Greenwood, geboren 1970, Staatsangehöriger des Vereinigten Königreichs, mit Ehefrau Hilary Greenwood, geboren 1973, Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika, und die Söhne Bryn Greenwood, geboren 2007, und Rhys Greenwood, geboren 2009, beide Söhne Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs
- Herr Othniel Matuta, geboren 2007, Staatsangehöriger der Demokratischen Republik Kongo
- Herr Kibrom Semere, geboren 1981, Staatsangehöriger von Eritrea
- Herr Angelo Tangorra, geboren 1967, Staatsangehöriger von Italien
- Herr Nikolaos Xenocostas, geboren 1966, Staatsangehöriger von Griechenland und Kanada

Bürgerrechtsbehörde Meilen



meilen
 Leben am Zürichsee

Beerdigungen

Séquin, Peter Josef

von Lichtensteig SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Büsnhoferstrasse 170. Geboren am 6. Juni 1938, gestorben am 9. September 2018. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Beck, Heinrich

von Meilen ZH + Bülach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Toggwilerstrasse 161. Geboren am 30. Oktober 1921, gestorben am 12. September 2018. Die Abdan-
kung findet am Montag, 24. September 2018, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Stocker-Liberali, Ermelinda

von Neuenkirch LU, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 9. April 1929, gestorben am 17. September 2018. Die Beisetzung findet am Freitag, 28. September 2018, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Trüb-Sturzenegger, Erika

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 21. September 1933, gestorben am 17. September 2018. Die Abdan-
kung findet am Mittwoch, 26. September 2018, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Aktion Wärmepumpencheck der Gemeinde Meilen

Wärmepumpen sind in Planung und Ausführung anspruchsvoll. Bei Problemen oder einem zu hohen Stromverbrauch ist eine Überprüfung sinnvoll.

Die Gemeinde Meilen unterstützt ab sofort zehn Wärmepumpenchecks mit je Fr. 500.–. Für Fr. 600.– anstatt Fr. 1'100.– überprüft ein Experte Ihre Wärmepumpe und optimiert die Einstellungen. Die Investition ist in der Regel rasch amortisiert.

Energieberaterin Bettina Ebert Stoll nimmt bis Ende Oktober 2018 Anmeldungen entgegen. Berücksichtigt werden die zehn ersten Anmeldungen in der Reihenfolge nach Eingang. Kontakt: info@ebertstoll.ch, Tel. 079 215 12 51.

Gemeindeverwaltung Meilen



«SlowUp» vom Sonntag, 23. September 2018 Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des SlowUp vom Sonntag, 23. September 2018, bleibt die **Seestrasse** ab Höhe Seeanlage bis Schmerikon von 09.00–18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und für die Human Powered Mobility (Fortbewegung mit Muskelkraft) geöffnet.

Daher muss der Busbetrieb während der Veranstaltung im Bereich Dollikerstrasse – Bergstrasse – Seestrasse eingestellt werden. Die Haltestellen werden dementsprechend von der VZO signalisiert. Leider können Anschlüsse an die SBB mit den Buslinien 920 und 925 nicht gewährleistet werden.

Die Autofähre ist während des ganzen Anlasses in Betrieb.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten, und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Fortsetzung Titelseite

Auch nach Marktschluss ist für Unterhaltung gesorgt. Sursilvaner Gastfreundschaft kann man von 11.00 bis 24.00 Uhr in der Gastwirtschaft erleben. Die Gäste werden kulinarisch verwöhnt mit Grillspezialitäten, Sursilvaner Köstlichkeiten und natürlich den beliebten «Capuns». Musikalische Leckerbissen verschiedener einheimischer Künstler (Mattiu Defuns, Fudl und Thomas Cathomen und andere) sorgen für Stimmung und den passenden Rahmen. Sin seveser! Sin viseta tier amits.

Die Surselva zu Besuch in Meilen, Dorfplatz, Samstag, 22. September, 10.00 Uhr bis Mitternacht. /zvz



Mehr als zwei Dutzend Marktstände werden morgen Samstag den Dorfplatz beleben. Foto: zvg

Viehschau wieder im Dorf

Wer gewinnt in diesem Jahr?



Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Morgen Samstag findet die traditionelle Meilemer Viehschau zum zweiten Mal nach 2017 auf dem Schulhausplatz Dorf statt.

Sieben Landwirtschaftsbetriebe aus Meilen werden rund 120 Tiere von vier verschiedenen Milchviehrassen ausstellen. Um 10.00 Uhr beginnen die beiden Schauexperten mit dem Rangieren der herausgeputzten Tie-

re. Die Rinder, Kühe und Stiere werden von den Landwirten gewaschen und frisiert, so dass sie sich im Sonntagskleid präsentieren.

Im Kleintierzoo finden Kinder verschiedene Tierarten zum Anfassen und Streicheln. Auch eine Hüpfburg ist vorhanden.

Für das leibliche Wohl sorgt Surselva Tourismus (vgl. separaten Artikel). Im Festzelt des gleichzeitig stattfindenden Events gibt es diverse Bündner Spezialitäten.

Die Mitglieder der Viehzuchtgenossenschaft Meilen freuen sich auf zahlreiche Besucher.

/hua

meilen
Leben am Zürichsee



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Erneuerungswahl der Mitglieder der römisch-katholischen Synode des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2019 – 2023

Mit Beschluss vom 14. Mai 2018 hat der Synodalrat der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2019–2023 für den **10. Februar 2019** angeordnet. Auf die röm.-kath. Kirchgemeinde Meilen entfällt ein Mandat. Die Wahl wird nach Art. 21 und Art. 22 der Kirchenordnung (KO) i.V.m. §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) durchgeführt.

Wahlvorschläge sind **bis spätestens am 1. November 2018** bei der wahlleitenden Behörde, beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen.

Wählbar sind Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung B, C und Ci sind. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort/Heimatland** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Anzugeben ist zudem, ob ein kirchliches Anstellungsverhältnis besteht. Zusätzlich kann der Rufname und der Hinweis, ob die vorgeschlagene Person der Synode schon bisher angehört hat, aufgeführt werden.

Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert, zurückgezogen oder neue eingereicht werden.

Der Gemeinderat Meilen erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Andernfalls wird eine Urnenwahl durchgeführt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind unter www.zhkath/service/kirchgemeinden zu finden oder erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, Telefon 044 925 94 54.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der röm.-kath. Körperschaft, Minervastrasse 99, 8032 Zürich erhoben werden (§ 47 lit. d KO). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

21. September 2018

Im Auftrag der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Meilen
Gemeinderat Meilen



Feldmeilen

Kinderkleiderbörse
Neues Schulhaus
Feldmeilen – Aula

OHNE SPIELSACHEN

Annahme

max. 40 Artikel

Freitag, 28. Sept. 2018

10.00–11.00 / 13.00–15.00 Uhr

Verkauf

Freitag, 28. Sept. 2018

16.30–20.00 Uhr

Samstag, 29. Sept. 2018

9.00–12.00 Uhr

Rückgabe/Abrechnung

Samstag, 29. Sept. 2018

15.00–15.30 Uhr

Auskunft/Etiketten

A. Costantini, Tel. 078 716 92 35

andrea_ochsner@hotmail.com

www.fvfeldmeilen.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

«Take care of
your body – it's
the only place you
have to live in.»



GYROTONIC®

the5thline.ch

Gratis-Probetraining

079 642 09 02

meilen
Leben am Zürichsee

Denkmalschutz

Felix Niklaus Benz-Cid, Kirchgasse 41, 8706 Meilen. Wohnhaus mit Ladengeschoss Vers.-Nr. 373, Kirchgasse 41, Kat.-Nr. 7456, 8706 Meilen. Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung. (Sachverhaltsfeststellung im Zusammenhang mit Baugesuch BG 2018/037).

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18. September 2018 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Wohnhaus mit Ladengeschoss Vers.-Nr. 373, Kirchgasse 41, Kat.-Nr. 7456, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit einem Umbau-/Sanierungsvorhaben projektentsprechend unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



Ratgeber Ihr Hausarzt

Blutspiegel:
Wann und wozu?



Dr. med. Martin Jost.

Foto: zvg

Wenn wir Ärzte von einem Blutspiegel sprechen, dann sind Medikamentenspiegel im Blut gemeint. Es gibt mehrere Gründe, eine solche Untersuchung zu veranlassen. Ich persönlich messe am häufigsten den Lithium-Spiegel. Lithium ist ein Salz, das hervorragend geeignet ist, um schwere Depressionen zu stabilisieren oder eine Bipolare Störung (Wechsel von Manie und Depression) vorzubeugen. Da nicht alle Menschen Lithium gleich gut aufnehmen und eine zu hohe Dosis schädlich sein kann, sind regelmässige Spiegelbestimmungen unumgänglich. Dafür ist eine massgeschneiderte Behandlung möglich.

Ein zweiter wichtiger Grund ist die Tatsache, dass die Abbauewege von Medikamenten in der Leber von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Dies ist erblich festgelegt. Es gibt sogenannte schnelle Metabolisierer, die ein Medikament derart schnell abbauen, dass man mit der normalen Dosis nur tiefe Spiegel erreicht, was erklären kann, dass beim Patienten kein Effekt erzielt wird. Umgekehrt gibt es langsame Metabolisierer, die bei einer Normaldosis zu hohe Spiegel haben können, was in erster Linie die Nebenwirkungen verstärkt. Auch nach Magenoperationen (Magenband oder Bypass) kann die Aufnahme von Medikamenten gestört sein, was sich durch Blutspiegel dokumentieren lässt.

Ein weiterer Punkt ist etwas heikel. Ein zu tiefer Blutspiegel kann auch belegen, dass ein Patient das Medikament gar nicht oder nur unregelmässig einnimmt. Bei einer guten Arzt-Patienten-Beziehung sollte man erwarten können, dass der Patient dazu steht und es auch kommuniziert. Da kann eine Spiegeluntersuchung weiterhelfen. Allerdings ist es wichtig, dass diese Untersuchung nicht heimlich durchgeführt wird, sondern mit dem Einverständnis des informierten Patienten.

Dr. med. Martin Jost
www.drjost.ch

Apotheke, Drogerie und Parfumerie unter einem Dach

Neueröffnung der Toppfarm-Apotheke Dr. Rebhan in Meilen

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Von Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. September lädt die Toppfarm-Apotheke Dr. Rebhan im Migros Meilen zum Neueröffnungsfest. Es gibt viele Überraschungen und attraktive Geschenke!

Es locken ein Glücksrad, Hau-den-Lukas, Donut-Zauber, ein Malwettbewerb mit Biber Tobi, Seifengiesen für Kinder und ein Wettbewerb mit tollen Preisen. Freitag und Samstag gibt es im Festzelt auf der Piazza Risotto, Bratwurst und diverse Getränke. Am Samstag von 11.00 bis 15.00 Uhr unterhält die Schwyzerörgeli-Musik Sunnematt aus Jona beim Frühschoppenkonzert. Für alle Einkäufe erhält die Kundschaft 15% Rabatt (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Vergünstigungen, gilt nicht für rezeptpflichtige Medikamente).

«Wieso uf Züri...?»

In der Toppfarm-Apotheke Dr. Rebhan erlebt die Kundschaft ein exklusives Sortiment, eine persönliche Beratung, Service und Qualität. Das einzigartige und vielfältige Sortiment der Apotheke, Drogerie und Parfumerie ist auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt und ermöglicht den Meilemerinnen und Meilemern, in der Nähe einzukaufen: «Wieso uf Züri oder Rappi, wänns de Rebhan hät?»

In der Apotheke dreht sich alles um Gesundheit und Wohlbefinden. Der Kunde erhält jedes in der Schweiz zugelassene Arzneimittel und kann auf eine Vielzahl von Dienstleistungen zugreifen. Dabei berät der Gesundheits-Coach persönlich, einfühlsam und kompetent. Über 12'000 Artikel sind an Lager, und bei Bedarf sind über 40'000 Medikamente innert weniger Stunden beschaffbar.



Dr. Mario Rebhan (links) und Andy Artho freuen sich über viele Besucher am Eröffnungsfest.

Foto: MAZ

Prävention und natürliches Heilen
Prävention ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit. Dazu gehört auch, von Zeit zu Zeit die wichtigsten Werte messen zu lassen. Die Apotheke Dr. Rebhan bietet alle grundlegenden Checks ganz einfach und in angenehmer Atmosphäre.

Zeit für die Kunden haben, eine kompetente Beratung anbieten, auf individuelle Bedürfnisse eingehen – das ist selbstverständlich. Zu einzelnen Themen wird eine komplette Therapie inklusive Beratung und individueller Dienstleistungen angeboten. Die Möglichkeit, die Impfungen gegen saisonale Grippe und FSME ohne Voranmeldung in der Apotheke durchführen zu können, rundet das Sortiment ab.

Die Drogerie ist ein Kompetenzzentrum für natürliches Heilen mit einem breiten Sortiment in Homöopathie, Spagyrik, Schüsslersalzen und Phytotherapie. In den letzten Jahren wurden verschiedene Hausspezialitäten entwickelt, die an Beliebtheit gewinnen. Zur Drogerie gehören auch Nahrungsergänzungs- und Lifestyleprodukte, Haar- und Körperpflege, Säuglingsernährung und -pflege, Sonnenschutz, Sachpflege, Schwimmbadchemikalien und Tiergesundheit.

Parfumerie mit Weltmarken
Auch die Parfumerie lässt keine Wünsche offen. Die Kundschaft kann aus einer grossen Palette weltbekannter Marken auswählen wie zum Beispiel Estée Lauder, Clinique, Giorgio Armani, La Prairie, Sensai, Sisley, Chanel, Lancôme,

Biotherm, Yves Saint Laurent, Bulgari, Christian Dior, Acqua di Parma, Rivoli, L'Occitane, Clarins, Björn Axén, Marlies Möller, Hermès, SBT und viele mehr. Gesicht- und Körperpflegeberatung, individuelle Make-up-Beratung, Schminkservice für jeden Anlass, Duftberatung sowie Make-up- und Pflegeworkshops gehören zu den Basisdienstleistungen der Fachparfumerie, sind die Basis für eine optimale Beratung und machen den Einkauf zum Erlebnis!

Geschenk- und Boutique-Artikel runden das Sortiment ab. Modeschmuck, Necessaires, Kerzen, Laternen, Duftkerzen (Baobab) und Raumdufte (Culti, Lampe Berger) sowie Foulards und vieles mehr sind die perfekten Geschenkkideen!

/aa

Mein Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm, 23, 1–4

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen wenn wir Abschied nehmen.

Albert Schweitzer

Lydia Glarner-Hiestand

10. August 1933 – 19. August 2018

Herzlichen Dank

für alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
für die tröstenden Umarmungen
für die grosszügigen Geldspenden
für die vielen Zeichen der Liebe

Besonderen Dank an das Pflegepersonal, für die liebevolle Pflege
und alle, die Lydia auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Emil Glarner und die Trauerfamilie

Insertate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Swing, Blues, Dixie und Boogie

Die Meilemer Jazztage kommen als Meilemer Jazz-Nächte zurück



Am übernächsten Wochenende nimmt der Jazz die Kirchgasse wieder in Besitz. An insgesamt fünf Orten wird zwei Abende lang Jazz, Boogie, Dixie und vieles mehr zu hören sein.

Dem OK der Meilemer Jazz-Nächte ist es gelungen, eine attraktive Mischung von altbewährten und neuen, jungen Formationen zu engagieren. Internationale Künstler sind ebenso im Programm wie Schweizer Bands aus der Region.

Pure Energie

Am Freitag, 28. September spielen die Steamboat Rats im Gewölbekeller des Löwen. Ihr Repertoire beschränkt sich nicht nur auf New-Orleans- und Dixieland-Klassiker. Die sechs Profis haben keine Berührungssängste und interpretieren neben Ohrwürmern von Armstrong und Jelly Roll Morton auch Standards aus den Sparten Swing, Blues, Latin und Gospel authentisch und mit grosser Spielfreude. Das zeigt sich, weil die sechs Musiker menschlich bestens harmonisieren und die Freude am Zusammenspiel immer mit von der Partie ist.

R&B Caravan verbindet den klassischen Swingstil der 1940er- mit dem Rhythm & Blues der 1950er-Jahre – ein typisch mitreissender (Tanz)-Beat, der in die Beine geht. Die Band ist sowohl am Freitag wie auch am Samstag im Bau-Keller zu hören. Mit R&B Caravan hat sich eine heisse Combo zusammengefunden, die pure Energie verströmt. Mit dabei sind die beiden Schweizer Musiker Dave Ruosch und Dani Gugolz.

Live Sound vom Feinsten

Chris Konz entdeckte mit elf Jahren den Rock'n'Roll und wurde vom Boogie-Virus infiziert. Der heutige Profimusiker wurde im Dezember 2011 mit dem hoch angesehenen Musikpreis «kleiner Prix



R&B Caravan verbinden Swing und Rhythm & Blues.

Fotos: zvg

Walo» ausgezeichnet. Chris Konz spielt an internationalen Festivals in verschiedenen Ländern. Am Freitag, 28. September ist er bei uns in Meilen im Restaurant Frieden zu Gast. Eine einmalige Gelegenheit, ihn live zu hören.

North Big Band ist eine junge Big Band aus Zürich-Nord unter der Leitung von Bernhard Schoch. Neben dem klassischen Big-Band-Jazz spielt die Formation auch latein-amerikanische Rhythmen wie Sala, Mambo und Samba: pulsierend, fröhlich und voller Leidenschaft. Übrigens hat die North Big Band am 2. Zürcher Jugend Big Band Festival 1999 in Meilen den ersten Preis der Fachjury sowie die Auszeichnung als Publikumsliebling geholt. Noch einen Grund mehr, um an den Jazz-Nächten teilzunehmen. Die North Big Band spielt am Freitag im Zelt an der Kirchgasse.

Weitere Bands und Künstler werden



Die Steamboat-Rats spielen am Freitag im Gewölbekeller des Löwen.

im Meilener Anzeiger vom kommenden Freitag vorgestellt.

Meilemer Jazz-Nächte, Freitag, 28. und Samstag, 29. September, diverse Konzertsäle an der Kirchgasse, ab 18.00 Uhr.

Vorverkauf: Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen. Tickets im Vorverkauf 39 Franken, Abendkasse 44 Franken pro Abend, Festivalpass für zwei Tage 77 Franken.

www.meilemerjazznaechte.ch

/bbo



Der Boogie-Spezialist Chris Konz.



Die North Big Band sind im Zelt an der Kirchgasse zu hören.

**Heute
vor...**



Das DynaTAC 8000X

DynaTAC steht für Dynamic Adaptive Total Area Coverage und stammt aus dem Hause Motorola. Das DynaTAC war das erste Mobiltelefon der Welt und wurde heute vor 35 Jahren von der Federal Communication Commission in den USA zugelassen.

Das erste Handy aller Zeiten wog 800 Gramm, war ungefähr 30 Zentimeter hoch und für um die 4000 Dollar zu haben. Das entspräche einem heutigen Preis von knapp 10'000 Dollar. Dennoch hatten schon ein Jahr nach Markteinführung rund 100'000 Personen ein solches Mobiltelefon. Wobei angesichts der Ausmasse des Geräts der Begriff «mobil» heute etwas seltsam klingt.

Das DynaTAC 8000X bot eine Gesprächsdauer von einer Stunde und konnte 30 Nummern speichern. Seine Entwicklung hatte ganze zehn Jahre gedauert. Angesichts dieser Zeitspanne ist der Preis plötzlich verständlich.

Wir schmunzeln heute über dieses Ungetüm, das doch nur scheinbar praktisch gewesen sein konnte. Seither sind erst 35 Jahre vergangen. Und heute tragen nahezu alle ein Handy auf sich, das mittlerweile gar Smartphone genannt wird. Und statt maximal 60 Minuten am Stück telefonieren zu können, verbringen wir nicht selten mehrere Stunden am Tag mit dem Streicheln des Bildschirms. So gesehen bekommen unsere Mobile Phones mehr zärtliche Zuwendung als die Liebsten, die uns umgeben.

Wir spielen Spiele und checken unsere E-Mails. Wir chatten und machen so gute Photos, dass der Verkauf von klassischen Spiegelreflex-Digitalkameras eingebrochen ist. Denn auch hier gilt: Wer schleppt schon eine schwere Kamera mit sich herum, wenn er mit einem Wisch auf dem Smartphone bereits ganz passable Erinnerungsbilder schießen oder gar ganze Filme drehen kann?

Und die Entwicklung geht weiter. Wer weiss, vielleicht schmunzeln wir bereits in wenigen Jahren über die «unhandlichen» Smartphones, weil wir bis dann alles in der Brille eingebaut oder im Daumen eingepflanzt haben. Wer weiss...

/Benjamin Stükelberger

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger



Leroy Jones' und Uli Wunners Jazz Creole

Music from New Orleans



Uli Wunner (2.v.l.) und Leroy Jones (Mitte) feiern ihre langjährige Freundschaft mit einem Konzert in Meilen.

Foto: zvg



Im Jürg-Wille-Saal ist am kommenden Donnerstag Jazztime. Der Klarinetist und Saxofonist Uli Wunner und Leroy Jones, der hochkarätige Trompeter aus New Orleans, lassen den Abend unvergesslich werden.

Die beiden Jazzmusiker lernten sich im Jahre 1997 auf dem Jazzfestival in Ancona kennen. Seither organisieren sie regelmässig Konzerte im In- und Ausland.

Leroy Jones wurde 1958 in der Mutterstadt des Jazz geboren und zählt

zu den interessantesten und kreativsten Trompetern unter den neueren afroamerikanischen Traditionalisten des Jazz. 2016 wurde er mit dem Award als bester Trompeter der Stadt New Orleans ausgezeichnet. Uli Wunner hat sich nicht nur als New-Orleans-Jazzler über Europas Grenzen hinaus hohe Anerkennung erworben, auch seine Zusammenarbeit mit Musikern aus Rio de Janeiro fand international reges Interesse. Bei seinen regelmässigen Aufenthalten in New Orleans ist Uli bei den Musikern der Stadt gern gesehener Gast.

Leroy Jones und Uli Wunner werden von einer hochkarätigen Rhythmusgruppe mit Karel Algoed (Bass, Belgien), Harry Kanter (Piano, Hol-

land) und Stephan Treutter (Schlagzeug, Deutschland) begleitet.

Leroy Jones und Uli Wunner feiern diesen Herbst ihre 20-jährige Zusammenarbeit und Freundschaft. Das Konzert ist gleichzeitig auch die Opening Night für die Meilener Jazz-Nächte, die am Freitag, 28. September beginnen und am Samstag, 29. September weitergehen. Kommen Sie und feiern Sie mit den Musikern in Meilen!

Leroy Jones' & Uli Wunners Jazz Creole, Donnerstag, 27. September, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen. Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. Eintritt 20 Franken, Members gratis.

/zvg

«Tresor» hebt fast vergessene Schätze

Musik aus einer verlorenen Bibliothek

Das Zürcher Barockorchester präsentiert am 27. September um 19.30 Uhr in einem Gratis-Konzert in der reformierten Kirche Meilen ein Klassikkonzert mit namhaften Solisten.

Präsentiert wird eine wahrhaft exklusive Mischung: Ein Zürcher Ensemble mit Zürcher Solisten spielt ein klassisches Sinfonieprogramm mit fast ausschliesslich unbekannten Werken. Ausserdem kommen seltene alte Instrumente wie die Traversflöte oder das Naturhorn zum Einsatz.

Das Zürcher Barockorchester vereint professionelle Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Zürich, welche sich mit Begeisterung für Werke und Instrumente vergangener Epochen einsetzen. Die Interpreten sind überzeugt, dass alte Musik auf historischen Instru-

menten auch in heutiger Zeit ganz neu und aufregend klingen kann. Der Titel des Konzerts, «Tresor», spielt mit zwei Aspekten des Programms: Einerseits nimmt er Bezug auf den momentanen Standort der Notensammlung in Tresorfächern der UBS, aus welcher Stücke ausgewählt wurden. Andererseits beinhaltet diese Fächer einen aussergewöhnlichen Schatz, den es zu heben gilt: Die meisten Werke der Sammlung wurden seit ihrer Entstehungszeit nie mehr öffentlich gespielt.

Der Zürcher Musikwissenschaftler Dr. phil. Nicola Schneider ist seit 2008 dabei, die im zweiten Weltkrieg durch Bomben zerstörte Musikbibliothek der Darmstädter Hofkapelle anhand eines erhaltenen Inventars wieder aufzubauen. Das Publikum erwartet ein klassi-

sches Sinfonie-Programm mit Werken von Mozart und Haydn, die als Stilvorbilder für die norditalienischen Komponisten Fogliani und Nicolini gelten können. Deren Werke wurden seit ihrer Entstehung nicht wieder aufgeführt. Dr. Nicola Schneider wird die Werke kommentieren und Einblick in seine Arbeit geben.

Solisten: Claire Genewein, Traversflöte; Thomas Müller, Horn. Leitung: Renate Steinmann und Monika Baer.

«Tresor» – Musik aus einer verlorenen Bibliothek, Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen und Freitag, 28. September, 19.30 Uhr, Kirche St. Peter, Zürich. Eintritt frei, Kollekte.

/zvg

Sinnlich erfahrbare Outsider-Kunst

Eine Zeitreise in Bildern und Objekten von Rolf Tschudi

kulturschiene

Rolf Tschudi ist ein Outsider-Künstler aus Zürich. Als Ethnologe ist er mit der Kunst in Berührung gekommen, seither lässt sie ihn nicht mehr los.

Er sammelt, malt und collagiert, er nutzt verschiedene Materialien und baut ineinander, was noch nicht zusammengehört. So entstehen Bilder und Objekte, die Innen- und Aussenwelt miteinander verknüpfen. Seine Arbeitsweise gleicht einer Improvisation. Suchen ist die Grundbewegung seines Schaffens. In den Bildern tauchen Menschen und Tiere auf, es sind Fantasiewelten, die uns viel erzählen. Seine Objekte zeigen die Spuren der Zeit. Gebrautes mit seiner verborgenen Geschichte wird zu verspielter Kunst; sinnlich erfahrbare öffnet sie eigene Räume. In seinen Arbeiten möchte Rolf Tschudi eine Freiheit

erreichen wie im Traum. Die Werke nehmen uns mit auf eine Reise, die immer wieder neu beginnt.

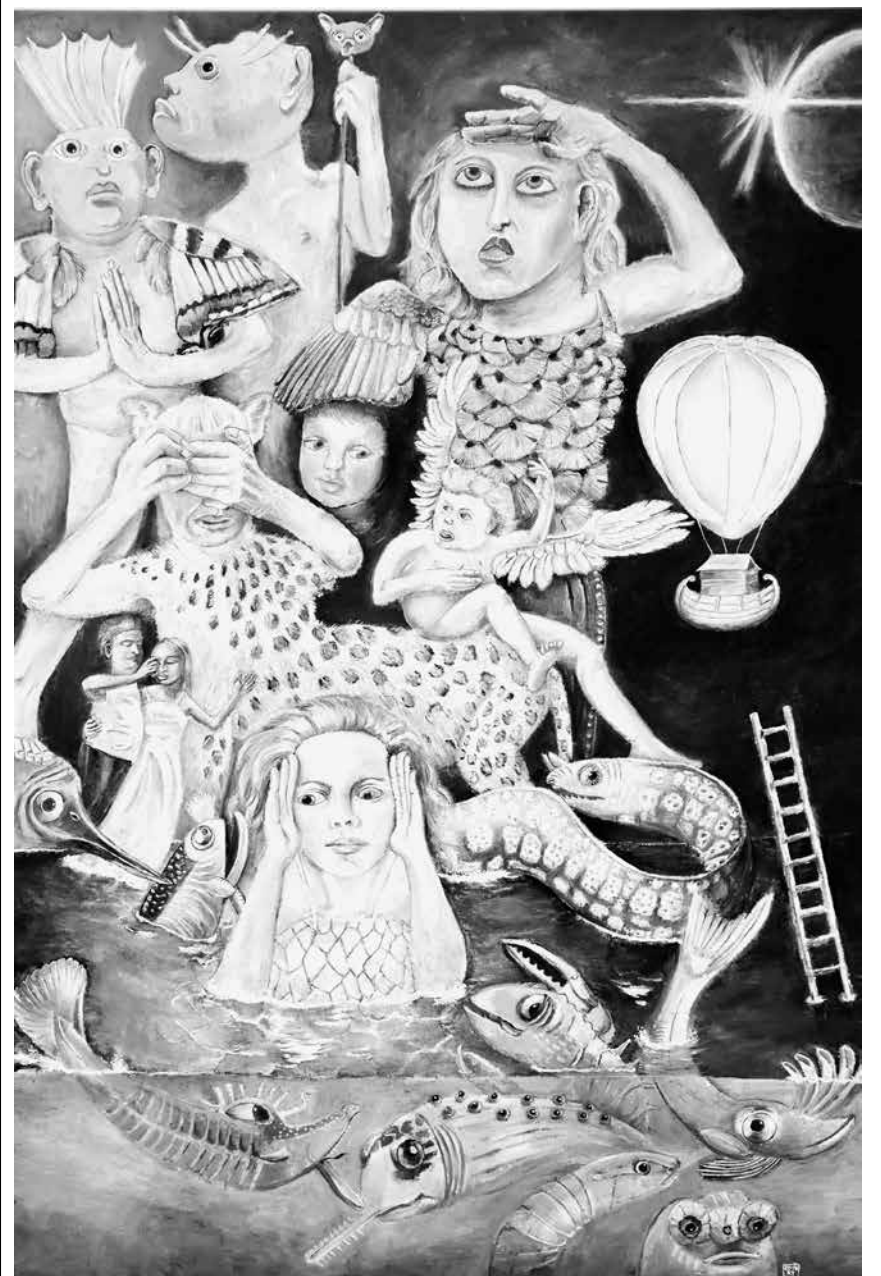
Lena Künzle (Master of Arts in Kulturanthropologie und Soziologie) spricht einführende Worte zur Vernissage und führt ein Künstlergespräch. In ihrer Masterarbeit an der Universität Basel hat sie über Outsider Art geforscht.

Die Vernissage der Ausstellung findet statt am Samstag, 22. September von 15.00 bis 18.00 Uhr, Einführung von Lena Künzle, Master of Arts, um 16.00 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag 15.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerapéro: Sonntag, 30. September, 15.00 bis 18.00 Uhr. Filmmatinée «Achtung: Art Brut!» am Sonntag, 7. Oktober um 11.00 Uhr.

Rolf Tschudi, «Out is In», Kulturschiene in der Kulturschiene, General-Wille-Strasse beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen, 22. September bis 7. Oktober.

www.kulturschiene.ch

/mus



Am Meer fängt man keinen Himmel.

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Feuertaufe bestanden!

Viele Besucher an der «neuen» Meilemer Chilbi



Zum ersten Mal seit vielen Jahren fand die Chilbi in Meilen im September statt und begann bereits am Donnerstag. Der freie Chilbi-Friitig trug viel zum Erfolg des neuen Konzepts bei.

Vorab: Die Besucherzahlen gaben den Verantwortlichen Recht, das Wagnis hat sich gelohnt, die Meilemer Chilbi wurde wiederbelebt und lockte so viele Besucher an wie schon lange nicht mehr. Nicht ganz unschuldig daran ist sicher auch der neue lokale Feiertag, der schulfreie Chilbi-Friitig. Attraktive Bahnen und ein grosses Angebot an Verpflegungsmöglichkeiten stimmten die Besucher glücklich..

Der Trick mit den Schirmen

Am Donnerstagabend um 17 Uhr ging's los. Trotz Wetterpech lockten die Organisatoren mit einem Highlight am Eröffnungsabend viele Kinder an: Man konnte sich gratis Jetons ergattern. Nach einer kurzen Ansprache von Gemeindepräsident Christoph Hiller wurden vom oberen Absatz der grossen Treppe aus fast 300 Chilbi-Jetons und einige Chilbi-Batzen im Wert von Fr. 5 in die Luft geschossen. Viele Kinder und Jugendliche liessen sich nicht zweimal bitten und brachten sich auf dem unteren Dorfplatz in eine möglichst gute Fangposition. Die ganz Schlaun unter ihnen funktionierten ihre Regenschirme in Fangtrichter um – so war's allerdings nicht gemeint, und Gemeindepräsident Christoph Hiller bat darum, diesen Trick zu unterlassen. Die Betreiber der einzelnen Bahnen konnten so viele Jetons spenden, wie sie wollten, aber es gab auch Jetons, die an den Verpflegungsständen oder an der Bar eingelöst werden konnten. Bereits im Vorfeld hatten alle Kindergartenkinder und Schüler von der Gemeinde einen Chilbi-Batzen im Wert von fünf Franken erhalten, der beliebig einlösbar war; gegen 1400 Stück wurden verteilt. «Die Rücklaufquote war enorm hoch. Selbst sehr erfah-



Grosser Andrang auf die Gratis-Jetons aus der Kanone: Rund 300 Stück konnten insgesamt ergattert werden. Fotos: MAZ

rene Schausteller bezeichneten diese Aktion als genial. Sie schätzten zudem die Geste der Gemeinde», sagt Gemeindeglied Didier Mayenzet. Die kleinsten Besucher durften zudem am Freitagvormittag eine Stunde lang gratis mit dem Karussell fahren.

reine Schausteller bezeichneten diese Aktion als genial. Sie schätzten zudem die Geste der Gemeinde», sagt Gemeindeglied Didier Mayenzet. Die kleinsten Besucher durften zudem am Freitagvormittag eine Stunde lang gratis mit dem Karussell fahren.

Rundgang mit viel Platz

Mit vielen attraktiven Bahnen und Verkaufsständen war die Chilbi grösser als in den vergangenen Jahren, und durch die Anordnung der Verpflegungsstände entstand an der Dorfstrasse fast schon ein kleines Street-Food-Festival. «Das habe ich bewusst so gemacht», sagt Chilbi-Chef Tho-



Gemeindepräsident Christoph Hiller übergibt Robert Greter einen Heuballen als Geschenk. Greters Ponyreiten ist bereits zum 50. Mal an der Meilemer Chilbi dabei.

mas Aebi. Sein Plan, die Besucher auf einen Rundgang zu schicken, ging auf – keiner der Stände wurde benachteiligt. Dank einer Sperrung der Dorfstrasse konnte die ersten Stände direkt beim Fussgängerstreifen zwischen Dorfplatz und Bahnhof platziert werden: «Wer vom Zug kam, stand automatisch mitten im Geschehen und wurde so animiert, die Chilbi zu besuchen», erklärt Aebi. Die Rückmeldungen der Marktfahrer zur «neuen» Chilbi waren positiv. Auch unter den Besuchern fanden die Anpassungen Anklang.

Party bis in die Nacht

Dank den vielen Festzelten und Bars

konnte am Chilbifreitag und -sams- tag bis in die Nacht hinein gefeiert werden. Auch die Verkaufsstände waren lange geöffnet, und während der eine oder andere spätabends seine Lust auf Zuckerwatte oder gebrannte Mandeln stillte, stand im Festzelt der Feuerwehr, beim Ski-Club oder beim FC Meilen und an der UHC-Lions-Bar das gemütliche Beisammensein bei Musik und Getränken im Vordergrund. Die Chilbi wurde wieder zu einem Anlass, an dem man sich trifft, und der auch von ehemaligen Meilemerinnen und Meilemern gern besucht wird. Chilbi im September – ein grosser Erfolg. /fho



«Time to Say Goodbye» nach über 40 Jahren Lehrtätigkeit

Abschiedskonzert von Lilian und Daniel Gisclon



Seit der Gründung der Musikschule Pfannenstiel im Januar 1975 ist die Meilemerin Lilian Gisclon dabei: Die Klavierlehrerin gestaltet zu ihrem Abschied gemeinsam mit ihrem Mann Daniel Gisclon, Lehrer für Gitarre bis 2016, ein ganz besonderes Konzertprogramm. Am Samstag, 29. September heisst es in der Aula Allmend «Time to Say Goodbye».

Lilian und Daniel Gisclon zeigen mit Werken von Beethoven, Boccherini, Granados, Frack, Rodrigo und Schwertberger die klanglichen Schönheiten sowohl des Klaviers wie auch der Gitarre und spielen einige ganz besondere Originalkompositionen für das Duo Klavier/Gitarre.

Seit Beginn aktiv dabei

Lilian Gisclon hat sich seit der Gründung der Musikschule Pfannenstiel im Jahr 1975 in Meilen stets engagiert eingebracht. Gesamtleiterin Kerstin Wiehe und alle Lehrpersonen der Musikschule Pfannenstiel verabschiedeten sie am vergangenen Mitarbeiteranlass anfangs September mit bewegenden Worten. Ihre Kolleginnen und Kollegen ehrten ihre unschätzbare wertvolle Arbeit als Pädagogin und Musikerin. Für alles Ungesagte liessen Sidney Fuchs, Tabitha Stähli und Dorottya Marosvari mit einem anspruchsvollen sechshändi-



Lilian und Daniel Gisclon bei den Proben für das gemeinsame Abschiedskonzert.

Foto: zvg

gen Werk für Klavier von Sergei Rachmaninoff die Musik sprechen. Viele Schülerinnen und Schüler blieben sehr lange bei Lilian Gisclon im Unterricht und überzeugten stets durch musikalisch und technisch ausgezeichnete Vorträge an Konzerten, Stufentests und Wettbewerben. Dabei vermittelte sie jungen Menschen nicht nur das Klavierspielen, sondern öffnete ihnen auch den Zugang zu einem vertieften Kulturverständnis. Ihre Schüler waren im Laufe der Jahre zunehmend fasziniert vom grossen Reichtum der klassischen Musik, was sie besonders stolz machte und motivierte. Einige gingen den Weg in eine Berufsausbildung und wurden selbst Musiker und Musikpädagogen.

Zwei Generationen unterrichtet

In den 43 Jahren hat Lilian Gisclon

unzählige Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung begleitet. Und so überrascht es nicht, dass einige «Ehemalige» schliesslich wiederum die eigenen Kinder bei Lilian Gisclon die Freude an der Musik entdecken liessen.

Mit dem langjährig aufeinander eingespielten Duo Gisclon darf man sich auf ein ganz besonderes Konzert freuen. Für ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Freunde und alle Klassikbegeisterten – oder die, die es noch werden wollen – ein absolutes Muss!

Konzert «Time to Say Goodbye», Lilian Gisclon (Klavier) und Daniel Gisclon (Gitarre), Samstag, 29. September, 19.00 Uhr, Aula Sekundarschulhaus Allmend.
www.jmp-pfannenstiel.ch

/jmp

Leserbrief



Offiziere im Schulzimmer?

Oft äussern sich kirchliche Exponenten zu Armeethemen. So auch im Meilener Anzeiger. Nun wollen also Regierungsräte an Schulen mit Offizieren für die Armee werben. Es gibt berufener und in der Sache erfahrenere Stimmen, als eine Pfarlerin in Meilen, obwohl diese in der Sache richtig liegt.

Aber nur oberflächliche Kritik mit christlicher Botschaft, Ratschläge zur Kommunikation und Gedanken zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag genügen nicht. Der Vorschlag der Regierungsräte reflektiert eine erschütternde Unfähigkeit und wahrgenommene Verzweiflung von Politik und Armee einer sicheren und wehrhaften Schweiz Sinn und moderne Bedrohung unserer Sicherheit überzeugend zu kommunizieren. Die Attraktivität des Dienens an der Gemeinschaft hat tatsächlich abgenommen, die Zahl der Zivildienstleistenden hat enorm zugenommen. Statt zu solch unsäglich Informationsmassnahmen zu greifen, gilt es, den Dienst in der Armee attraktiver zu machen.

Zivildienstleistende mit welcher Motivation auch immer sind wertvolle Dienstleister an unserer alternden Gesellschaft. Die Forderung der Regierungsräte, die ohne Absprache mit dem VBS derart unsinnige Projekte vorschlagen, erinnert an Bilder aus der DDR, wo Militärfächer zur Kindergarten- und Schulbildung gehörten. Was für ein verheerendes staatspolitisches Verständnis! Bald könnten auch Vegner, die Atomlobby, Tierschützer, Wirtschaftsverbände, Asylantenlobbies und andere Organisationen den Lehrplan 21 weiter belasten. Als ich Präsident der Offiziersge-

sellschaft Zürichsee rechtes Ufer war, haben wir, vor 1989 war es noch einfacher, ein Jahr vor der Stellungspflicht aus eigener Erfahrung mit zivilen Veranstaltungen über unsere Erfahrungen motivierend, erfahren und überzeugt den jungen Schweizern Wege und Möglichkeiten in der Armee aufgezeigt. Der damalige Vizepräsident und heutige Gemeindepräsident Christoph Hiller hat als Artillerist mit Begeisterung seine Aufgaben dargestellt und damit mitgeholfen, die Offiziersgesellschaft auch mitgliedermässig beeindruckend zu verstärken und zu einer auch in der Öffentlichkeit schweizweit wahrgenommenen, angesehenen und gehörten Institution zu machen, wenn es um sicherheits- oder armeepolitische Fragen ging.

Zugegeben, wir hatten die «besseren» Rahmenbedingungen vor 1989, die Bedrohungslage war klar erkennbar. Heute gilt es, über die aktuelle und zukünftigen sicherheitspolitischen Bedrohungen, die die Schweiz betreffen, zu informieren, welche Kriegsformen es geben wird. Wer heute noch mit Syrien und der Ukraine Milliarden in die schweizerische Rüstung und Munition investieren will, ist im Reduit stehen geblieben. Das sind keine glaubwürdigen Argumente mehr für eine gut informierte Bevölkerung. Cyberangriffe erledigen die Schweiz innerhalb Wochen mit intakter Infrastruktur. Die Sicherheitsbedürfnisse haben sich auch im gesellschaftspolitischen und generationellen Wandel verändert. Altersvorsorge, soziale Sicherheit, sichere Arbeitsplätze am Wirtschaftsstandort Schweiz, Wohlstand, zahlbares Gesundheitswesen, ein führendes Bildungswesen im Denkplatz Schweiz, eine gesunde Umwelt, Mobilität, Infrastruktur und die entsprechenden prospektiven Perspektiven der Zukunft für eine starke, humanitäre und unabhängige Schweiz.

Roger E. Schärer,
alt Präsident Offiziersgesellschaft
Zürichsee rechtes Ufer,
Oberst a D, Feldmeilen

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23.1

Meilen, 12. September 2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebenspartner, unserem Schwager, Götti und Onkel

Heinrich Beck

30. Oktober 1921 – 12. September 2018

Nach einem langen und reich erfüllten Leben durfte er heute friedlich einschlafen. Wir vermissen ihn sehr und in unseren Herzen wird er immer weiterleben. Wir gedenken ihm in Liebe und Dankbarkeit.



Grete Baumann mit Familie
Vreni Beck-Arnold
Hanspeter und Olga Wagner mit Familie
Fritz und Brigitte Beck mit Familie
Markus Beck

Die Trauerfeier findet am Montag, 24. September 2018 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche, 8706 Meilen, statt. Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen.

Traueradresse: Fritz Beck, Bergstrasse 186, 8706 Meilen

Schweizerdeutsch – gar nicht so schwierig



Die Sprachschule der Frauenvereine Meilen bietet seit vielen Jahren den Kurs «Schweizerdeutsch» an. Entscheidende Unterschiede zwischen Hoch- und Schweizerdeutsch werden vermittelt, und im Zentrum steht ganz klar das Verstehen der Mundart.

Schweizerdeutsch ist zwar verwandt mit der hochdeutschen Sprache, aber doch gibt es unzählige Abweichungen, Sonderfälle und auch ganz

eigenständige Wörter. Wer also gerne wissen möchte, dass Finken nicht nur von den Bäumen zwitschern, sondern an unseren Füßen getragen werden, oder dass Kinder zwar «riitseiled», sich aber nicht von einem Pferd abseilen, der ist in diesem Kurs genau richtig. Der Kurs findet alle 14 Tage mittwochs von 9.05 bis 10.50 Uhr im Schälchhaus Meilen statt und richtet sich an alle Personen, welche Hochdeutsch (Niveau B1/B2+) beherrschen und gerne etwas mehr Schweizerdeutsch verstehen möchten. Alle weiteren Infos gibt es unter www.fvmeilen.ch oder direkt bei Franziska Tanner, Telefon 077 417 42 66, sprachschule@fvmeilen.ch.

/fta

Tipps für Kids

Chantal Teuscher stellt Kinder- und Jugendbücher vor



«Tipps für Kids» ist ein Anlass für Kinder ab 8 Jahren und interessierte Eltern am Samstag, 27. Oktober, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Sirupbar bis 16.30 Uhr. Alle Bücher, die Chantal Teuscher am Anlass vorstellt, stehen zur Ausleihe bereit.

Eine Anmeldung ist erwünscht: Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Meilen, bibliothek@meilen.ch, Tel. 044 923 55 86.

Chantal Teuscher ist die jüngste Buchhändlerin der innovativen Stäfer Buchhandlung Bellini. Sie stillt ihren Lesehunger mit Kinder- und Jugendbüchern und erobert die Herzen ihrer jungen Kundschaft mit ihrem breiten Wissen und gezielten Buchtipps.

/zvg



Chantal Teuscher weiss, was Kinder gerne lesen.

Foto: Sandra Bellini

Im Kindertraum-Bus zum Kindertraum-Haus

Übergabe der Kinder direkt am Bahnhof Meilen



Das Kindertraum-Haus bietet neu nicht nur liebevolle Betreuung von Babys und Kleinkindern in naturnaher Umgebung, sondern auch eine Kinderübergabe direkt am Bahnhof Meilen. Das ist besonders praktisch für berufstätige Eltern, welche mit dem öV zur Arbeit fahren.

Der Kindertraum-Bus wartet direkt beim Perronabgang/Kiosk beim Bahnhof. Die Eltern übergeben ihr Kind an vertraute Mitarbeiterinnen der Krippe, welche es auf dem kurzen Weg betreuen und unterhalten. Die Fahrt wird vom bewährten EM Taxi Meilen durchgeführt, das unter anderen auch für die Schule fährt. Selbstverständlich mit allen Sicherheitsvorrichtungen wie Maxicosi bzw. Kindersitze.



Der Bus fährt zwischen Krippe und Bahnhof.

Foto: zvg

Der Kindertraum-Bus steht jeweils 15 Minuten vor den Abfahrten der S7/S6 nach Zürich bereit, also um 07.20 Uhr, 07.50 Uhr und 08.20 Uhr. Am Abend steht der Bus um 17.30 Uhr, 18.00 Uhr und 18.30

Uhr wieder beim Bahnhof, und die Betreuerinnen übergeben das Kind wohlbehalten den Eltern. Abhängig vom Bedarf sind auch weitere Fahrten möglich.

/gwe

Der Vergänglichkeit ein Schnippchen schlagen

Offene Ateliers 2018

Nach der überaus erfolgreichen Premiere vom letzten Herbst folgt am Wochenende des 29. und 30. Septembers die Neuauflage des farbenprächtigen und abwechslungsreichen Kunst-Ausflugs am rechten Zürichseeufer.

Fünf Künstler haben sich dieses Mal entschlossen, die Türen, zu ihren Studios einen Spalt weit aufzustoßen und im Rahmen von «Offene Ateliers 2018» der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Schaffen zu gewähren.

Die Runde, auf die man sich sehr gut mit dem öV begeben kann, bietet sich als Samstags- oder Sonntagsausflug an – auch in Begleitung von Kindern. Beginnen kann man an beiden Enden. Warum nicht in Obermeilen?

Zweimal im Paradies

Im Bilder-Paradies von Freda Alschuler begegnen wir berührenden Werken zum Thema Gartenblumen in einer Welt opulenter Farben. Die Menschen, die diesen Garten Eden der Collagen bevölkern, entstanden zuerst als Aktskizzen und bekamen dann erst von der ehemalige Kostümbildnerin ihre Bekleidung aus bunten Papierschnipseln. In den «Cities Recycled»-Werken, bearbeiteten Touristenprospekten verschiedener Grossstädte, könnten diese Menschen gut beheimatet sein. Wir bleiben im Paradies, wechseln aber vom Bilder-Paradies zum Garten-Paradies in Feldmeilen, wo Lea Piannas Studio bequem per Bus



Freda Alschuler.



Lea Pianna.

Fotos: zvg

oder mit dem Gratis-Shuttle-Volvo erreichbar ist (Bus 925, der am Bahnhof Meilen zu 921 mutiert, bis Meilen Tobel). Wo einst Hans (fis) und Kaspar Fischer schöpferisch tätig waren, hat die Künstlerin ein Gesamtkunstwerk erschaffen, in dem der Garten mit den vielen subtropischen Pflanzen und die Innenwelt des Ateliers mit farbenprächtigen Lichtobjekten eine ansteckende Fröhlichkeit ausstrahlen. Hier wird selbst das unweigerliche Ende aller Dinge mit einem breiten Grinsen ausgelacht.

Wilde Welten

150 Meter oberhalb des Bahnhofs Winkel betreten wir Thomas Jörgers Atelier. Inmitten von farbenfrohen Bildern werden die Besucher überrascht, wie Altes,

scheinbar Ausgedientes kraft einer künstlerischen Metamorphose, in neuem Glanz erstrahlt. Weitere 150 Meter entfernt finden wir uns in der wilden Welt Alina Mondinis wieder, welche mit ikonischen «Collages Sauvages» der Endlichkeit entgegentritt.

Von hier aus gelangen wir mit der S-Bahn nach Küsnacht. Fünf Minuten zu Fuss vom Bahnhof stemmt sich Araldo degli Araldi in einer Garage gegen die unaufhaltsame Entropie die allen Dinge innewohnt. Weggeworfene, vergessene, zerbrochene Gegenstände werden zu- und miteinander in Verbindung gesetzt. Ein nachdenklicher Abschluss der Tour.

www.offeneateliers.ch

/aur

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Gelebte Gemeinschaftlichkeit

Ein farbiges Erntedankfest am Bettag

Fast schien es so, als ob das Erntedankfest bereits am Vorabend um 22 Uhr begonnen hätte, denn ein bewilligtes Privatfeuerwerk auf der Fähre hüllte die reformierte Kirche in viel farbiges Strahlen. Genauso bunt und fröhlich war dann auch das diesjährige Fest am Bettags-Sonntag.

Nicht nur die üppige Dekoration in- und ausserhalb der Kirche leuchtete in wunderbaren Herbstfarben, auch die Musikstücke aus der «West Side Story» – interpretiert vom Jugendsinfonieorchester Zürichsee (JSO) unter der umsichtigen Leitung von Roman Brogli-Sacher – entfachten eine ergreifende und beschwingte Stimmung. Was die jungen Musiker und Musikerinnen an Farbe in ihr Spiel zauberten, das war einfach umwerfend!

In ihrer Predigt zum Gespräch zwischen Jesus und einem Schriftgelehrten (Mk 12, 28-34) ermutigte die reformierte Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner zum Dialog. Die Liebe zu Gott und zu den Nächsten erweise sich als Brücke zwischen den Religionen, und das Gebot, sich mit Herz und Verstand der Liebe Gottes zu öffnen, helfe heute gegen Parolen



Erntedankfest-Deko am Kircheneingang.

Fotos: zvg

von Hass und Ausgrenzung.

Durch den gesamten Gottesdienst leitete der katholische Pfarrer Otmar Bischof, unterstützt von den beiden Lektoren Christine Schneider (Kirchenpflegerin der reformierten Kirche Meilen) und Maximilian Kallenbach von der katholischen Kirche.

Auch das gemeinsame Singen von bekannten Liedern wie etwa dem

«Laudato si» trug zur gelebten Gemeinschaftlichkeit bei. Die Kollekte ging an den Verein «Espoir» in Zürich, welcher sich schutzbedürftiger Kinder und Jugendlichen aus schwierigen familiären Verhältnissen annimmt und von der stellvertretenden Geschäftsleiterin, Oda Heine, engagiert vorgestellt wurde.

Der gut besuchte Gottesdienst wur-



Das OK: Christine Schneider Hofmann, Margrit Zaugg, Anita Oettli-Diethelm, Mila Mooser, Pfarrer Otmar Bischof, Sabine Senn Affolter, Stefan Wirth, Esther Krebs (von rechts). Es fehlt auf dem Foto Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

de mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne feierlich beendet. Anschliessend traf man sich zum gemütlichen Mittagessen im Jürg-Wille-Saal des «Löwen». Familie Luminati verwöhnte mit gut bürgerlicher Küche, und fleissige Hände spendeten Selbstgebackenes und Desserts. Auch der Gabentisch war reich bestückt: Herrliche Blumen-

sträusse der Familie Züger, Obst und Gemüse von der Stöckenweid und vieles mehr fanden regen Zuspruch. 120 Personen genossen das heimelige Fest und die fröhliche Stimmung. Dem OK-Team unter der Leitung von Sabine Senn sowie allen Freiwilligen, aber auch den Besuchern und Besucherinnen, gebührt ein grosses Dankeschön! /chs

Herbstfest in Ihrer Migros Meilen mit vielen Attraktionen.

Freitag, 21.9. + Samstag, 22.9.2018

Auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment gegen Vorweisen der Cumulus-Karte: Ausgenommen sind Gastronomie, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Services, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

MM Migros Meilen

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr



MIGROS
Ein M besser.



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 21. Sept.

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Ziemlich beste Freunde»
Französische Komödie
Unkostenbeitrag mind.
Fr. 5.–

17.15 JuKi 1, Modul 2, Bau

Samstag, 22. Sept.

9.15 Club 4 Projekttag 1, Bau

18.15 Fresh Up!-Gottesdienst
KiZ Leue
«Fruchtbare Saat»
Pfr. D. Eschmann
Fresh Up!-Band
Kinderbetreuung, Apéro

Montag, 24. Sept.

9.00 Café Grüezi International
Bau

Dienstag, 25. Sept.

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
mit Erzählstunde
«Keller – Estrich»

Mittwoch, 26. Sept.

16.00 Fiire mit de Chliine
Kirche
Geschichtenfeier für
Kinder bis 5 Jahre
mit ihren Familien

16.00 Forum, Parkresidenz
Gespräche zum
Zeitgeschehen
«Wendepunkte des
Lebens»
Pfrn. J. Sonego Mettner

Donnerstag, 27. Sept.

10.00 Andacht, AZ Platten
Küsnacht
Ch. Brandenberger,
Sozialdiakonin

Freitag, 28. Sept.

17.15 JuKi 1, Modul 2, Bau



**KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Sept.

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Kindergottesdienst
18.00 Eucharistiefeier
gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 26. Sept.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochscaffee
im Martinszentrum

Sonntag, 30. Sept.
**C-Dur-Messe von Ludwig
van Beethoven**

17.00 mit dem Motettenchor
Meilen unter der Leitung
von Aurelia Weinmann-
Pollak.

Veranstaltungen

Kinoabend

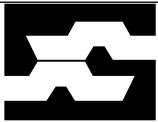


Der nächste Kinobabend mit dem Frauenverein Feldmeilen findet am Mittwoch, 26. September im Kino Wildenmann in Männedorf mit dem Film «Abracadabra» statt.

Die attraktive Carmen und ihr Mann Carlos, der sich nur für Fussball interessiert, leben in Madrid. An der Hochzeit eines Neffen, an der das Paar mit ihrer Tochter eingeladen ist, stellt eine improvisierte Hypnosesitzung den Clou des turbulenten Festes dar. Carmen erkennt ihren Mann, der sich der Hypnose freiwillig unterzieht, nicht mehr. Aus ihm wird ein charmanter Ehemann und zukommender Vater. Pablo Berger überrascht mit einer hinreissenden Komödie aus Spanien.

Treffpunkt: Mittwoch, 26. September, 19.50 Uhr an der Bushaltestelle Schulhaus Feld, 19.55 Uhr bei der UBS Meilen oder direkt vor dem Kino. Fahrgemeinschaft mit PW. Beginn 20.15 Uhr. Anmeldung: bis 24. September, 14.00 Uhr bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch. /vh

SlowUp – Fähre in Betrieb!



Die Fähren zirkulieren am nächsten Sonntag, 23. September, wegen dem SlowUp mit einem am Nachmittag dichteren Fahrplan.

Erste Fähre ab Horgen: 07.00 Uhr.
Ab Meilen: 07.15 Uhr.
Letzte Fähre ab Horgen: 21.45 Uhr.
Ab Meilen: 22.00 Uhr.

Die Zu- und Wegfahrt zur Fähre in Meilen erfolgt aus Richtung Zürich. Der Verkehr nach und aus Richtung Rapperswil wird umgeleitet. Velofahrer profitieren am SlowUp-Tag von vergünstigten Tarifen, d.h. Fr. 2.– pro Velo, ab vier Personen (Gruppen/Familien) Fr. 1.50 pro Velo.

Die Kassiere sind dankbar, wenn die Benutzer der Fähre das Geld passend bereithalten. /FHM/mz

Es spielt zudem das Capriccio Barockorchester Beethovens Carliolan-Ouvertüre.
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Preise: CHF 40.– / CHF 20.–

Die Gospelweihnacht #2

Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen eingeladen

Gospelchor Kantorei Meilen

Die Gospelweihnacht findet heuer zum zweiten Mal in Meilen statt. Das grosse Projekt, bei dem der Gospelchor der Kantorei Meilen mit dem Ad-hoc-Gospelchor Egg/Esslingen zusammenspannt, war 2017 ein wahres Erlebnis!

Wiederum sind Musikbegeisterte herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken. Am 3. und 4. Adventswochenende wird das stimmungsvolle Programm mit Gospel-Bearbeitungen («Love shine a light», «God so loved the world» oder «Hallelujah» von Leonard Cohen u.a.), afrikanischem Liedgut und Weihnachtsliedern aufgeführt.

Die Chöre singen zusammen mit einer dreiköpfigen Band im gottesdienstlichen Rahmen in den reformierten Kirchen Meilen und Egg. Eine gemeinsame Probe der beiden Partnerchöre findet am 3. Novem-



So stimmungsvoll war die Gospelweihnacht 2017. Foto: zvg

ber statt. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste leitet Kantor Ernst Buscagne mit Unterstützung von Flurina Ruoss, Co-Leiterin des Gospelchors Kantorei Meilen. Die Proben finden statt ab Donnerstag, 25. Oktober wöchentlich um 19.45 Uhr im Chilesaal, Zentrum Leue, Kirchgasse 2, Meilen. Aufführungen: 16. Dezember, 17.00 Uhr in

Egg und 23. Dezember, 17.00 Uhr in Meilen. Sängerinnen und Sänger, die mitwirken möchten, werden gebeten, beide Aufführungstermine zu reservieren.
Information und Anmeldung: ernst.buscagne@zh.ref.ch
www.kantorei-meilen.ch /ebu

Nina Simone, Hohepriesterin des Soul

Eine amerikanische Chronik von Armin Brunner

kulturschiene



Nina Simone sang Lieder, die den afroamerikanischen Stolz befeuern. Foto: zvg

Nina Simone – das ist Eunice Kathleen Waymon, geboren 1933 in North Carolina. Sie wollte die erste schwarze Konzertpianistin des Landes werden und durfte das vermutlich wegen ihrer Hautfarbe nicht, dafür aber ging sie als «Hohepriesterin des Soul» um die Welt.

Es ist der Leidensweg einer Musikerin und Sängerin, die sich 1964 politisierte, nachdem in Alabama im Jahr zuvor vier Kinder bei einem rassistisch motivierten Sprengstoffanschlag auf eine Kirche gestorben waren.

Nina Simone sang Lieder, die Mitte der Sechziger niemand sang, schon gar nicht eine Frau. Lieder, die noch heute nicht im Radio gespielt werden: «Mississippi Goddam». Aber auch Lieder, die den afroamerikanischen Stolz ansprechen wie «To Be Young, Gifted and Black». Und sie trat auf beim Protestmarsch in Selma, wo Martin Luther King spricht. Christina Jaccard lässt die faszinierende Klangwelt dieser «Oberpries-

terin des Soul» zusammen mit ihrer Band eindrücklich aufleben. Dazwischen schildern Graziella Rossi und Helmut Vogel Szenen aus dem dramatischen Leben der grossartigen Nina Simone, die 2003 verstarb.

Abendkasse und Bar ab 19.00 Uhr, Tickets 38 Franken, 35 Franken für AHV, Schüler. Vorverkauf post@

kulturschiene.ch oder Telefon 044 391 88 42.

Nina Simone – Hohepriesterin des Soul, Donnerstag, 27. September, 20.00 Uhr in der Kulturschiene, General-Wille-Strasse beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.
www.kulturschiene.ch /mus

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

IM FALLE EINES STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Der Buure-Zmorge und die Saturday Night Party sind zurück



Seit 13 Jahren führen Lisa und Marcel Bussmann das Restaurant Löwen. Foto: MAZ

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und die Tage, an denen man im Leuegärtli sitzen kann, sind gezählt. Kein Grund, Trübsal zu blasen!

Denn jetzt beginnt die Zeit, in der man im Restaurant Löwen am Sonntagmorgen wieder ausgiebig am «Buure-Zmorge»-Buffet schlemmen und an der Saturday Night Party tanzen kann. Das Leue-Team und Marcel und Lisa Bussmann freuen sich auf viele Gäste.

Herr Bussmann, ab sofort bieten Sie am Sonntagmorgen wieder den beliebten Buure-Zmorge an. Worauf dürfen sich die Gäste freuen?

Von frisch zubereiteter Bauern-Rösti, feinen Birchermüesli über Eierspeisen bis hin zu süssen Köstlichkeiten zum Abschluss bleiben keine Wünsche offen. Natürlich gibt es auch frischgebackenen Zopf, Brötli oder Gipfeli. Viele Produkte sind direkt aus Meilen: Nachhaltig, frisch und lecker. Bis im April, an jedem Sonntag.

Der Herbst steht vor der Tür. Was ändert sich am Speiseangebot?
Die Klassiker bleiben. Aber uns ist es wichtig, unsere Karte auch sa-

sonal anzupassen. Ob Kürbissuppe oder Wildgerichte, der Herbst ist bei uns in der Küche angekommen.

Ab Oktober kommt auch die beliebte Saturday Night Party zurück ...

Genau! Immer am letzten Samstag im Monat ist im Red L Party mit einem DJ. Es wird getanzt, gefeiert, und an der Bar können verschiedene Drinks bestellt werden. Am 27. Oktober geht es los.

Montag ist Spare-Ribs-Tag! Bleibt das so?

Ja. Für 29.50 Franken gibt's Ribs und Pommes à discrétion. Im Preis inbegriffen ist auch ein 3 dl Cardinal Lager. Wir starten die Woche nicht nur mit einem Spezialangebot, wir läuten auch das Wochenende gebührend ein: Ganz nach dem Motto «Thank God it's Friday», darf man sich jeden Freitag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr am After-Work-Buffer mit verschiedenen Häppli bedienen. Getränke sind in diesem Angebot keine enthalten. Übrigens: Alle Angebote unserer normalen Speisekarte sind natürlich auch am Montag und Freitag uneingeschränkt erhältlich.

Restaurant Löwen, Seestrasse 595, Meilen, Telefon 043 844 10 50
www.loewen-meilen.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stüchelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l ö w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch



ammann gartenbau
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

EKZ Eltop

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Zu jedem Gang drei edle Tropfen

Jungwinzer-Dinner auf der Burg



Mathias Bechtel, Alain Schwarzenbach, Turi Thoma, Marilen Muff, Marianne Thoma und Jonas Huber (v.l.) luden zum Wine-&-Dine-Anlass. Foto: MAZ

Wirtschaft zur Burg

Bereits zum dritten Mal richtete die Wirtschaft zur Burg ein spezielles «Wine & Dine» aus: Dieses Jahr präsentierten Schweizer Jungwinzer zum formidablen Dinner ihre besten Gewächse.

Sashimi von der Zürichsee-Seeforelle, Ravioli mit Kalbshaxen-Füllung, Schweinsfilet mit Schwyzer Steinpilzen, Zwetschgenvariationen... angesichts solcher Leckereien läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Noch vollender wird der Genuss, wenn die Gänge des Menus von ausgesuchten feinen Tropfen begleitet werden.

20 Weine zum Verkosten

Burg-Chef Turi Thoma kochte, seine Frau Marianne betreute die Gäste, und vier Jungwinzer stellten ihre Weine vor. Zu Gast waren Alain Schwarzenbach und Marilen Muff von Schwarzenbach Weinbau (Meilen), Mathias Bechtel von Bechtel-Weine (Eglisau) und Jonas Huber von Huber Vini (Monteggio, Tessin). Passend zu den vier Gängen des Dinners vom 14. September kredenzten sie je einen passenden Wein der klassischen Sorten Riesling-Sylvaner, Räuschling, Chardonnay, Merlot, Pinot Noir – und auch einige Cuvées waren dabei. Zusammen mit dem Apéro kamen die gegen 40 Gäste des Jungwinzer-Dinners so auf rund 20 verschiedene Tropfen, die sie verkosten konnten.

Alle Winzer unter 40-jährig

«Junge Schweiz – Neue Winzer»

ist eine Vereinigung junger, aufstrebender Weinmacherinnen und Weinmacher, die sich untereinander treffen, vernetzen und gemeinsam an Degustationen auftreten. Alle Mitglieder sind hervorragend ausgebildet, jünger als 40 und tauschen Wissen und Erfahrung aus. Und sie suchen den Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden – am Dinner auf der Burg sassen sie persönlich mit an den grossen Tischen in den drei gemütlichen Gaststuben und stellten ihre Weine mit viel Fachwissen selber vor. Übrigens: Auch im September 2019 wird es wieder einen Wine-&-Dine-Anlass in der Wirtschaft zur Burg geben. Turi und Marianne Thoma sind überzeugt: «Solche Anlässe bereiten unseren Gästen genauso viel Freude wie den Winzerinnen und Winzern.»

/maz

Endspurt beim Fotowettbewerb

Das Naturnetz Pfannenstil prämiert tolle Wildtierbilder



Das Naturnetz Pfannenstil sucht die besten Wildtierfotos aus dem Pfannenstielgebiet. Hobbyfotografen haben noch bis am 30. September Zeit, ihre Bilder einzureichen.

Die Fotos können auf www.pfannenstil.wildenachbarn.ch hochgeladen werden und nehmen so am Fotowettbewerb teil. Sie müssen im laufenden Jahr in der Pfannenstiel-Region aufgenommen worden sein. Es werden zwei Preise vergeben: ein Publikumspreis und ein Jurypreis. Den Publikumspreis gewinnt das Bild mit den meisten Bewertungen. Mitmachen lohnt sich: Zu gewinnen gibt es jeweils eine Kamera Co-



Mitte September ist das Bild der Blauflügel-Prachtlibelle von Timur Bonhage das beliebteste Bild in der Galerie. Foto: Timur Bonhage

olpix A900 von Nikon im Wert von 449 Franken und einen Entwicklungsgutschein von Foto Sabater in

Meilen im Wert von 50 Franken.

/dma

Highway to Horgen

Bild der Woche
von Jessica Mor



«Wolkige Grüsse» sendet MAZ-Leserin Jessica Mor. Das Foto vom Fährschiff unter der Wolkendecke hat sie Anfang letzter Woche aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Bastelbogen sprengen

Treff Punkt Meilen



Wer kennt sie nicht, die Bastelbogen des Lehrmittelverlages: Üblicherweise verstauben die fertig gebauten Werke auf einem Regal im Kinderzimmer. Das muss nicht sein!

Das Berner Bauernhaus, die Walliser Stadel, das Schloss Rapperswil und das Schloss Chillon, sie alle landen normalerweise sang- und klanglos im Abfallsack. Dieses Schicksal bleibt den Bastelbogen vom Mittwoch, 26. September im TreffPunkt erspart. Wenn die Bauten fertig geschnipelt und geklebt sind, dürfen die Kinder ihre Werke nämlich mit Frauenfärzen, Rauchbomben und Knallern dekorieren. Als Höhepunkt des Nachmittages wird das Pyro-Gebastel vor jubelnder Zuschauerschar in die Luft gejagt.



Foto: zvg

Die Veranstaltung findet statt im TreffPunkt im DOP am Dorfplatz am Mittwoch, 26. September, von 14.15 bis 16.45 Uhr (Sprengung um 16.15 Uhr). Sie richtet sich an Kinder ab 3. Klasse. Jüngere Kinder dürfen mit Erwachsenenbegleitung auch mitmachen. Mitnehmen: Schere, Leim, Massstab. Modellbogen und Knaller sind vorhanden. Kosten: 5 Franken pro Kind. Der Anlass wird geleitet von Roland Siegenthaler, Telefon 079 633 56 06.

/rsi

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Musikalische Giganten im kleinen Format



Das Vokalensemble Meilen brachte Bernstein und Gershwin in die voll besetzte reformierte Kirche Meilen. Am Bettags-Samstag trat das Ensemble gemeinsam mit ausgesuchten Solisten vor das erwartungsvolle Publikum und verzauberte es mit Klassikern genauso wie mit weniger bekannten Stücken der beiden amerikanischen Musikgiganten. Barbara Meldau hatte die Gesamtleitung des Projekts inne.

/maz

Elf Tätigkeiten des VVM



Auch in diesem Jahr war der VVM (Verkehrsverein Meilen) am Meilemer Märt präsent, wie gewohnt an der Kirchgasse – und wie üblich mit einem Wettbewerb.

Neben diversen Unterlagen zur Gemeinde, Weingläsern, Kappen und Fahnen durfte am Stand auch die bekannte Panoramatafel nicht fehlen: Sie kann immer noch als Fotodruck beim VVM (aktuar@vymeilen.ch) für 35 Franken bezogen werden.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, beim Wettbewerb des VVM mitzumachen. Dieses Jahr wurden ausnahmsweise keine Fotos gezeigt, sondern die «Meibox», die an der Meilexpo.18 aufgestellt war. In der Box waren elf Tätigkeiten dargestellt, die der VVM organisiert oder betreut. Diese mussten den 16 zur Auswahl stehenden An-

lässen zugeordnet werden. Vielen Teilnehmern war gar nicht bewusst, was der VVM alles für Anlässe organisiert – im Gespräch konnten diese erläutert werden. Erfreulicherweise wurden sogar sechs Neumitglieder gewonnen!

Die elf richtigen Tätigkeiten aus dem Wettbewerb: 1. Brückenwache, 2. Panoramatafel, 3. Kinderfasnacht, 4. Waldlehrpfad, 5. Räbeliechtli-Umzug, 6. Blumen in Meilen, 7. Ruhebänkli, 8. Hagelkannone, 9. VVM-Shop, 10. Ehrendamen und 11. 1.-August-Feier. Die Anlässe Herbstmärt, Springkonkurrenz, Holzer-Wettkampf, Suuserchilbi und Chilbi werden nicht vom VVM organisiert.

Von den 110 Teilnehmenden hatten 98 alles richtig angekreuzt. Der VVM gratuliert den glücklichen Gewinnern: Ronnie Zaugg, Stephan Elmer und Angélique Vonrufs, alle aus Meilen. Herzliche Gratulation! Die Gewinner erhalten Gutscheine von Meilemer Restaurants oder Gewerbebetrieben, je nach Wunsch.

/rsa

Holt Euch einen Papierbogen!

Kindermalwettbewerb zum 10-jährigen Bestehen der Raiffeisenbank Meilen

RAIFFEISEN

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens führt die Raiffeisenbank Meilen einen Kindermalwettbewerb durch, bei dem man tolle Preise gewinnen kann.

Alle Kinder bis 12 Jahre können ihrer Kreativität zu den Themen «Der schönste Jubiläumskuchen» und «Die zukünftige Bank im Jahr 2050» freien Lauf lassen. Es geht

ganz einfach: Bei der Raiffeisenbank in Meilen liegen A3-Papierbogen parat, auf denen die Bildideen umgesetzt werden können. Alles ist erlaubt. Farbstift, Filzstifte, Wasserfarben – auch Collagen und oder Verzierungen können das Bild verschönern. Einsendeschluss ist der 30. September 2018.

Die Prämierung der Sieger findet am Jubiläumstag Samstag, 3. November um 14.00 Uhr statt.

Teilnahmebedingungen auf:
www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

/sban



Viel Spass beim Malen!

Foto: zvg



Meilen im Ersten Weltkrieg

September 1918

Ausweitung der Spanischen Grippe

Veranlasst durch die Eingabe einiger Wirte hat der Gemeinderat im August das Datum der verschobenen Chilbi provisorisch auf den 22./23. September festgesetzt. In-

des erhöht sich die Zahl der Grippefälle im September wieder deutlich (in Meilen in der zweiten Woche auf 9), weshalb der Bezirksarzt deren Abhaltung definitiv untersagt. In einem Aufruf fordert er die Bevölkerung am 16. zusätzlich

zu grösster Reinlichkeit auf. Ebenso sollen an Grippe Erkrankte möglichst isoliert werden, Krankenbesuche sind zu unterlassen, «Ansammlung jeder Art von Personen in geschlossenen Räumen ist möglichst einzuschränken».

Gaspreis erhöht und Gasmengen rationiert

Weiter gibt das Gaswerk bekannt, es müsse gemäss einem Bundesratsbeschluss die Gasabgabe um 25% einschränken. Jeder Bezüger erhält eine Mitteilung über seine Zuteilung. Deren Überschreitung wird zum doppelten Preis berechnet. Zudem gilt: «Bei Überschreitung der Zuteilung tritt so lange Einstellung der Gasabgabe ein, bis der Mehrverbrauch ausgeglichen ist.»

/pkm

Gaswerk
für das
rechte Zürichseener A.-G., Meilen.

Gaspreiserhöhung.

Mit unserer Bekanntmachung vom 15. Juni 1918 hatten wir die Gasabonnenten von einer weiteren Gaspreiserhöhung, deren Genehmigung noch durch die zuständige Behörde ausstand, in Kenntnis gesetzt.

Am 19. September 1918 hat nun das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement unsern Werke (gemäß Art. 5 der Ausführungsbestimmungen zum Bundesratsbeschluss die Gasversorgung des Landes betreffend) einen Gaspreis von 60 Rp. für den m³ mit Wirkung ab 1. Juni 1918 bis auf weiteres bewilligt.

Wir werden daher anfangs Oktober von sämtlichen Abonnenten die Differenz von 25 Rp. für den m³ zwischen dem alten und dem neuen Gaspreise für die Monate Juni, Juli und August nachbezahlen.

Meilen, den 24. September 1918.

Gaswerk für das rechte Zürichseener A.-G.
Die Betriebsleitung.

1708

Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger



Tränen der Freude



Siegerpodest mit Céline Weber im 1. Rang.

Foto: zvg



Céline Weber vom LC Meilen sprang am 30. nationalen Bettagsmeeting der Nachwuchskategorien U10 – U18 hoch hinaus und erzielte als U14-Athletin mit übersprungenen 1.60 m die höchste Höhe in allen weiblichen Kategorien.

Es war viel los auf der Leichtathletikanlage in Zug an diesem schönen Spätsommertag. Vor allem bei den Kategorien der Jüngeren beteiligten sich in einzelnen Disziplinen über

80 Jugendliche. Es war Geduld bei den Kindern und Betreuern angesagt, bis alle ihre Sprünge, Würfe oder Läufe absolviert hatten.

Im Hochsprung der U14-Mädchen hatte Céline Weber keine Probleme, ihre bisherige, bereits sehr gute persönliche Bestleistung von 1.50 m zu überspringen. Auch die nächste Höhe von 1.55 m meisterte sie souverän, und danach blieb die Latte auch bei 1.60 m im zweiten Versuch liegen. Céline konnte es kaum fassen und Tränen der Freude machten ihre strahlenden Augen wässrig. Mit diesem Sprung liegt sie nun in der Schweizer Saisonbestenliste auf dem 2. Rang. Nur die Schweizer Rekordhalterin sprang in diesem Jahr

noch etwas höher.

Neben dem Spitzenrang von Céline konnten noch weitere Podestplätze für den LC Meilen gefeiert werden. In der Kategorie U16 landete die 3-kg-Kugel von Aline Morelli im letzten Versuch bei 9.18 m. Damit durfte sie als Dritte im Kugelstossen aufs Podest, nachdem sie dieses im 80-m-Hürdenlauf und im Weitsprung je als Vierte knapp verpasst hatte.

Ein Treppchen höher durfte die jüngste Teilnehmerin vom LC Meilen gleich zweimal steigen. Lavinia Zünd belegte in der Kategorie U10 im Ballwerfen mit 32.10 m und im 1000-m-Lauf mit 3 Min. 54.68 Sek. je den 2. Rang. /aeg

FC Meilen unterliegt im Fährrenderby



Schon in der letzten Cupssaison standen sich der FC Meilen und der FC Horgen in der 1. Runde gegenüber. Damals siegten die Meilemer mit einem Tor in der zweitletzten Spielminute.

Im gestrigen Aufeinandertreffen hatten die Unterklassigen aus Meilen die spielerischen Anteile auf ihrer Seite, doch das entscheidende Tor schossen die Horgener neun Minuten vor Schluss und stehen damit in der 3. Runde des Regionalcups.

Es waren wenige Minuten gespielt, und die Rollen waren schon verteilt. Die Meilemer bauten ihr Spiel mit viel Ballkontakt und Querpässen auf, und die Horgener waren mehrheitlich darauf bedacht, die Platzherren nicht ins Spiel kommen zu lassen. Die Gelb-Schwarzen konnten aber aus ihrem Ballbesitz kein Kapital schlagen, und ihre beste Chance in der 37. Minute konnte Zimmermann nach einem Eckball nicht nutzen. Kurz vor der Pause zeigten die Gäste, dass sie auch einen Gang zulegen können und erarbeiteten sich zwei halbe Torchancen innerhalb von 3 Minuten. Mit dem logischen 0:0-Zwischenresultat ging es in die Pause. Auch nach Wiederanpfiff blieben Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. Bei den Gastgebern wurde der entscheidende Pass in die Tiefe, welcher die schnellen Spitzen

Ruckstuhl und Zielonka ins Spiel hätten bringen können, gänzlich vermisst, und bei den Horgenern hatte man auch nicht das Gefühl, als wollten sie ein Tor aus dem Spiel heraus erzielen. Nach einem dreifachen Wechsel bei den Gästen in der 60. Minute läuteten die Meilemer eine kurze Druckperiode ein. Es reichte aber nur zu einer Torchance durch Ruckstuhl und zu drei aufeinanderfolgenden Eckbällen.

Zehn Minuten vor Schluss hatten die Horgener ihre beste Phase. Zunächst konnte Eigenmann eine hundertprozentige Chance der Gäste zunichtemachen. Die darauf folgende Ecke konnte aber seine Hinterrückwehr nicht genügend befreien, und nach einer unübersichtlichen Szene landete der Ball zur 0:1-Führung der Gäste ins Netz. In der Schlussphase befanden sich die Platzherren nur in der Vorwärtsbewegung, um den Ausgleich zu suchen, den Horgener Schlussmann konnten sie aber nicht ernsthaft prüfen.

Sportplatz Allmend, Meilen, 70 Zuschauer. Regionalcup 2. Runde, Samstag, 15. September: FC Meilen I (3.L.) – FC Horgen I (2.L.), 0:1 (0:0). FC Meilen: Reto Eigenmann, Kevin Schiesser, Samuel Zimmermann, Iván Gómez (82. Dominik Galic), Simon Klaasen, Luca Pinter, Benjamin Tritten, Philip Harr, Simone De Luca (82. Flavio Cianciarulo), Linus Zielonka (70. Dennis Schmid), Marco Ruckstuhl. Ersatzspieler ohne Einsatz: Livio Reidt, Christian Langenbacher, Johann Parmelin. Trainer: Valon Syjmani, Jan Zindel. /eva

Clubmeisterschaften mit grosser Beteiligung



Die Clubmeisterschaft des Tennisclubs Meilen begann wegen der sehr grossen Beteiligung bereits am 16. Juli. Wochenende für Wochenende wurden die Matches enger und intensiver. Der Höhepunkt war am Samstag, 15. September mit den Finalspielen vieler Einzel und Doppel erreicht.

Die Finalisten kämpften von Anfang an grossartig um jeden Punkt, und die vielen Zuschauer konnten verschiedenste herrliche Ballwechsel beklatschen. In der Kategorie R1/R9 heissen 2018 die Clubmeisterin Fabienne Manser und der Clubmeister Pascal Hug.

Pascal benötigte einen dritten Satz zur Entscheidung, da er den ersten Satz überraschend klar gegen Rainer Schirmer 6:1 verlor. Ein noch vielfältigeres Tennisspek-



Die Clubmeister Fabienne und Pascal mit den gesponsorten Magni von Savardi Vini Tipici und den Finalisten 2018.

Foto: Lothar Müller

takel bot dann das direkt anschliessende Herren Doppel mit den Junioren Michael Alexander Moser, Levin Wächli und den Erwachsenen Pascal Hug und David Salim.

Power gewann gegen Taktik. Die Junioren siegten 6:3, 6:2! Ein besonderer Dank gilt dem Spielleiter Richard Ekwall und den Event-sponsoren Savardi Vini Tipici,

Prince/Tretorn und Immoman.

Resultate und Fotoimpressionen:
www.tcmeilen.ch

/lmü

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stüchelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stüchelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Luminati
Metzgerei

Dorfstr. 78
8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13



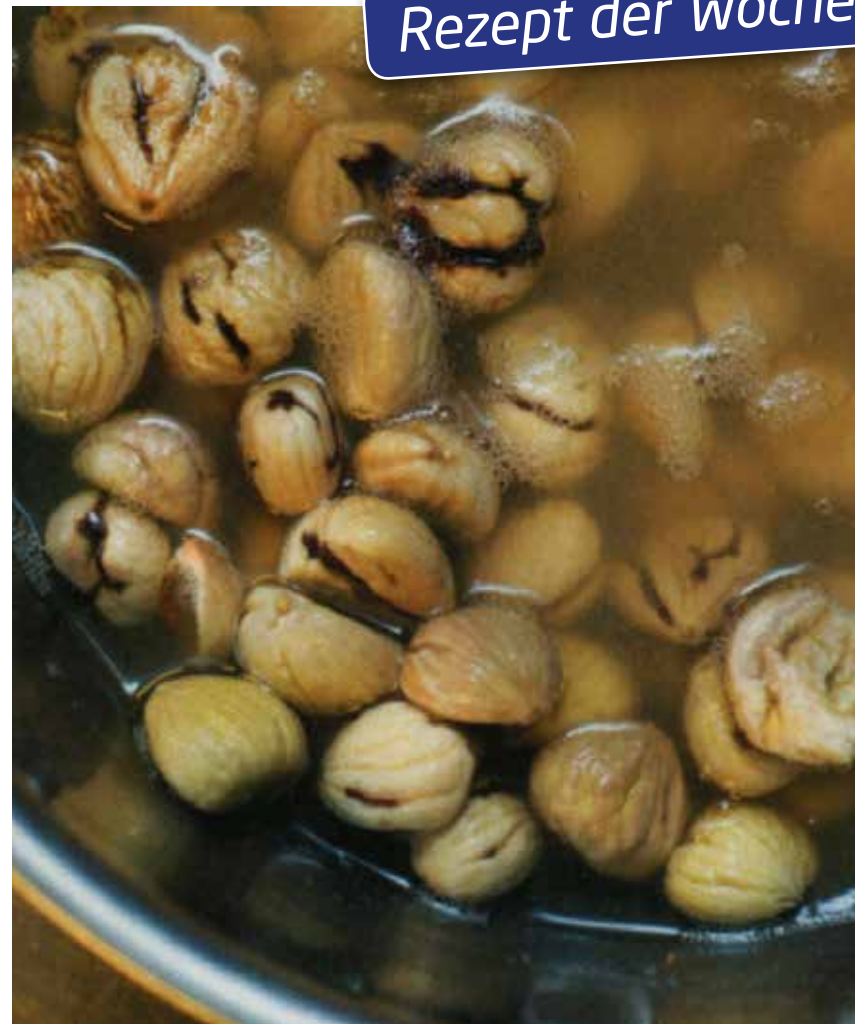
Wild-Spezialitäten

- Rehbäggli • Hirsch-Entrecôte • Hirschfilet
- Rehgeschnetzeltes/Rehpfeffer mit allen Beilagen, die dazu gehören

Kochen mit Meret Bissegger

Selbst gekochte Rotwein-Kastanien

Rezept der Woche



Dörrkastanien muss man einweichen, bevor man sie weiterverwenden kann.
Foto: Hans-Peter Siffert

Diese Kastanien kann man einfach so knabbern oder als Beilage zu Gemüse und auf der Wildplatte verwenden.

Für den Alltag sind Dörrkastanien sehr praktisch. Sie müssen allerdings etwa 8 Stunden in Wasser eingelegt werden, erst dann kann man die noch vorhandenen Häutchen abnehmen. Die Qualität der Kastanien kann stark variieren, was unterschiedliche Kochzeiten zur Folge hat – von einer halben bis zu zwei Stunden. Einfacher ist es mit dem Dampfkochtopf (siehe Rezept).

Frische Kastanien schmecken am besten ganz simpel in der Schale gebraten, am liebsten über dem Kaminfeuer, aber auch der Backofen oder ein spezieller Maroniofen kann das übernehmen. Damit die Kastanien nicht explodieren, muss man sie auf der gerundeten Seite aufschneiden. Man kann sie aber auch in Wasser kochen und anschliessend auslöffeln. Auch hier variieren die Kochzeiten je nach Sorte: Allein im Tessin wachsen rund 60 verschiedene Sorten mit lokalen Namen.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Meine Gemüseküche für Herbst und Winter» von Meret Bissegger (AT Verlag).

Rotwein-Kastanien

Zutaten

150 g	Dörrkastanien
1 EL	Oliveöl
1 EL	Zwiebel, gehackt
1 EL	Sellerie, in 1–2 mm grosse Würfel geschnitten
3	Salbeiblätter, gehackt
2	Lorbeerblätter
	wenig Nelkenpulver
1 TL	Gemüsebouillonpulver
400–	
500 ml	Rotwein

Zubereitung

Die Dörrkastanien über Nacht einweichen, dann die Häutchen entfernen. 3 Minuten mit dem Einweichwasser im Druckdampfkochtopf garen. Abgiessen und das Kochwasser auffangen. Olivenöl in eine Bratpfanne geben und die Kastanien darin anbraten. Zwiebel und Sellerie dazugeben, weiter auf mittlerer Flamme braten, bis alles goldgelb ist. Salbei, Lorbeer, Nelkenpulver, Gemüsebouillonpulver und Rotwein hinzufügen und alles auf kleinem Feuer einkochen lassen.

En Guete!



Ihre Umzugsprofis für jeden Umzug

- Klavier- und Flügeltransporte
- USM-De- und Montagen
- Fassadenlift/Möbellift
- Möbellager in Container
- Packmaterial-Verkauf + Miete

044 923 25 00
info@allmove.ch
www.allmove.ch

Sofortbildkamera



SABATER
044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen



IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBODEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

ZÜRCHER BAROCK-ORCHESTER

TRESOR

MUSIK AUS EINER VERLORENEN BIBLIOTHEK

Claire Genewein, Traversflöte
Thomas Müller, Horn
Renate Steinmann & Monika Baer, Leitung

Donnerstag, 27.9.2018, 19.30 UHR

Ref. Kirche, Meilen

Eintritt frei – Kollekte

Freitag, 28.9.2018, 19.30 UHR

Kirche St. Peter, Zürich

Im Rahmen des Festivals Alte Musik Zürich

www.zuercherbarockorchester.ch



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**ERLEBEN SIE DAS NEUE
ÄRZTEZENTRUM SEEFELD**

TAG DER OFFENEN TÜR, SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018, 11-16 UHR.

Seien Sie dabei und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, wenn das Ärztezentrum Seefeld seine neuen Praxen und Zentren präsentiert.

Ärztezentrum Seefeld, Seefeldstrasse 214, 8008 Zürich
Weitere Informationen unter: www.aerztezentrum-seefeld.ch

**MUSIKHAUS
GURTNER**
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com



Leroy Jones (USA, D)

Donnerstag, 27. September 2018
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen

Eintritt Fr. 20.– / Members gratis



Leroy Jones tp·voc, Uli Wunner cl·s
Harry Kanters p, Karel Algoed b, Stephan Treutter d

Suuser
am SlowUp
Sonntag, 23. September 2018
ab 11.00 Uhr

**Suuser
Fischchnusperli
Suuserwürscht**

**Schwarzenbach Weinbau
und Fischerei Grieser**

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch



**Unser Mitglied –
Ihre Kosmetikerin
IN MEILEN**



charmantekosmetik.ch
shop.charmantekosmetik.ch

Inhaberin Charmante Kosmetik | Ruth Koller